

Beantwortungen Anfragen und Anregungen 14. Sitzung OR Kalkriese

Top 11 Der Ortsrat fragt an, ob am Campemoorweg Hinweisschilder aufgestellt werden können, dass in diesem Bereich kein Winterdienst stattfindet.

Antwort aus dem Fachbereich 4 Baubetriebshof:

Im Gebiet der Stadt Bramsche wurden bislang keine Straßen, in denen kein Winterdienst erfolgt, beschildert. Wenn das gewünscht wird, müsste der Fb.2 beteiligt werden.

Top 11 Der Ortsrat bittet um Fällarbeiten am Campemoorweg und Bushardtweg.

Antwort aus dem Fachbereich 4 Baubetriebshof:

Die Rückschnittarbeiten am Campemoorweg und am Bussardweg sind erfolgt.

Top 11 Der Ortsrat bittet weiterhin, dass der Stucken an der Ecke Siemes Tannen/ Alte Heerstraße entfernt wird, da er wieder austreibt und zu Sichtbehinderungen im Kreuzungsbereich führt.

Antwort aus dem Fachbereich 4 Baubetriebshof:

Der Stubben wird im Frühjahr im Zuge der allgemeinen Fräsarbeiten durch eine Fremdfirma beseitigt.

Top 11 Der Ortsrat bemängelt, dass die Birkenreihen an der Straße Siemes Tannen nicht freigeschnitten wurden, er bittet weiterhin um eine Sichtung durch den Baubetriebshof der Wege in Kalkriese. Und um die Erledigung der noch nötigen Freischneidearbeiten.

Antwort aus dem Fachbereich 4 Baubetriebshof:

Die Birken wurden im Winter 2013/14 aufgeschnitten und das Lichtraumprofil hergestellt. Eine jährliche Pflege ist nicht leistbar.

Top 21 Der OR Kalkriese fragt nach, und bittet um Mitteilung, warum die Stadt Bramsche keine Anträge auf Fördermöglichkeiten für Kalkriese, die sich bieten für den ländlichen Raum, nutzt bzw. beantragt, wie z.B. ILEK Mittel, Zukunftsfonds für Entwicklungskonzepte usw., so wie alle Gemeinden und Städte im Umkreis es tun, obwohl er bereits seit über 5 Jahren z.B. bei den Ortsratssitzungen die Stadtverwaltung auf die Fördermöglichkeiten hingewiesen hat u. entsprechend tätig zu werden, Konzepte zu entwickeln, mit dem Ortsrat abzustimmen u. entspr. Anträge zu stellen.(so z.B. Ortsratssitzung 4.2.2010 unter Top 17 u. am 5.6.2012 usw.).

Antwort aus dem Fachbereich 4:

Seitens der Verwaltung wird zurzeit kein Bedarf gesehen. D.h. Es gibt kein konkretes Projekt, welches mit Hilfe eines der angesprochenen Programme zu fördern wäre. Wenn der OR ein Wie auch immer geartetes Projekt entwickeln möchte, möge er es benennen. Die Verwaltung prüft umgehend ob ggfls. Mittel einzuwerben waren.

Top 21 Der Ortsrat bittet um die Anschaffung eines Defibrillators für die Mehrzweckhalle in Kalkriese, und darum abzuklären, ab welcher Menschenmenge bei Veranstaltungen ein solcher vorgeschrieben ist.

Antwort aus dem Fachbereich 2

Es gibt weder nach den Vorschriften des Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUV) noch nach der Niedersächsischen Versammlungsstättenverordnung eine Verpflichtung, wonach in öffentlichen Gebäuden oder bei Veranstaltungen ab einer bestimmten Menschenmenge ein Defibrillator vorzuhalten ist.

Auf Grundlage einer anlassbezogen Gefährdungsbeurteilung kann im Einzelfall das Vorhalten eines Defibrillators gefordert werden.

Erfordert es die Art der Veranstaltung bzw. wird mit mehr als 5.000 Besuchern gerechnet, hat der Veranstalter gem. der Niedersächsischen Versammlungsstättenverordnung die Veranstaltung bei den Ordnungsbehörden anzumelden und ggf. ein Sicherheitskonzept in Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden, der Polizei, der Feuerwehr und dem Rettungsdienst aufzustellen. In einem Sicherheitskonzept kann es zur Auflage gemacht werden, dass ein Rettungsdienst mit entsprechender Ausstattung vor Ort ist.

Im Haushaltsplan der Stadt Bramsche sind keine Mittel zur Ausstattung der öffentlichen Gebäude (Rathaus, Schulen, Turnhallen, Mehrzweckhallen, Museum, Bücherei etc.) mit Defibrillatoren eingeplant.

Es gibt ggf. aber auch die Möglichkeit, werbefinanzierte Defibrillatoren anzuschaffen. Hierzu gibt es in der 7.KW einen Termin mit einem entsprechenden Anbieter im Rathaus.